

Lorenzo I. de' Medici, genannt „il Magnifico“ (der Prächtige)

1449 - 1492

Stadtherr von Florenz (1469-92),

Lorenzo de' Medici wird am 01.01.1449 in Florenz geboren. Er ist wohl das berühmteste Familienmitglied der Medici. Unter dem Namen "il Magnifico" (der Prachtige) ist er in die Geschichte eingegangen.

Lorenzo ist der Enkel des Cosimo de' Medici (des Alten). Er wird Bankier und übernimmt 1469 Lorenzo de' Medici zusammen mit seinem Bruder Giuliano de' Medici in Florenz das Patriziat. In kurzer Zeit kommt die Stadt zur kulturellen und wirtschaftlichen Blüte. Als großzügiger Mäzen fördert er Gelehrte und Künstler; so wird Florenz zur Wirkungsstätte von Leonardo da Vinci, Verrocchio, Botticelli und Michelangelo.

Unter Wahrung der republikanischen Staatsform baut er seine persönliche Stellung aus und verfolgt unter den italienischen Staaten eine Politik des Ausgleichs.

1478 entkommt er nur knapp einer von Papst Sixtus IV. geförderten Verschwörung der Pazzi-Familie. Sein Bruder Giuliano wird dabei ermordet. Nun an beginnt der finanzielle Ruin der Familie.

Lorenzo stirbt am 08.04.1492 in Florenz.



Autorin: Sr. Magdalena Wrzodek OSU



Literatur:

Brockhaus Geschichte, Mittelalterliche Welt und frühe Neuzeit von A-Z, Augsburg, 2001, S.358

Hans-Joachim Völse, Christoph Hünemann, Das Jahrtausendbuch 1001 – 2000, München, 2001